

Veranstaltungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **74 (1976)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informations- und Weiterbildungstagung «Raumordnung Schweiz»

Zürich, 29. Oktober 1976, ETH-Hönggerberg
Hörsaal HPH G2 (Physikgebäude)

Veranstalter:

SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure,
Institut für Kulturtechnik ETHZ,
in Zusammenarbeit mit EPFL, SVVK, KIW

Allgemeine Auskünfte

ETHZ, Institut für Kulturtechnik, Abt. Planung und
Strukturverbesserung, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich,
Telefon (01) 57 59 80, intern 3002 oder 3006.

Tagungsziel

Die Tagung soll Übersicht schaffen über die Situation
nach der Abstimmung über das Eidgenössische Raum-
planungsgesetz. Aufgaben für den Kulturingenieur auf
den Stufen Kanton, Region und Gemeinde sollen er-
läutert und abgegrenzt werden.

Programm

Freitag, 29. Oktober 1976

- ab 10.00 Bezug der Teilnehmerkarten und der Kurz-
autographie vor dem Tagungshörsaal
Bezahlung des Teilnehmerbeitrages
- 11.00 *Eröffnung der Tagung* durch Dipl.-Kultur-
ingenieur M. Besse, Präsident SIA-FKV
Einführung durch Prof. Th. Weidmann,
ETHZ
- 11.15–11.45 *Die bundesrechtlichen Grundlagen für eine
Raumordnung Schweiz im Herbst 1976*
Ständerat Dr. L. Schlumpf, Felsberg/Bern
- 11.45–12.15 *Ein aktuelles raumplanerisches Problem:
Die Beschränkung der Baugebiete*
Oberrichter Dr. iur. Th. Pfisterer, Aarau
- 12.15–12.45 Diskussion zu diesem Block
1. Diskussionsredner: Dipl.-Kulturing. W.
Geiser, Unterkulm
- 13.00–14.15 Mittagessen in der Mensa HPH/HPR
- 14.15–14.35 *Entwicklungskonzepte für den Kanton
Schwyz unter besonderer Berücksichtigung
der Land-, Alp- und Forstwirtschaft*
Dipl.-Forsting. E. Reinhard, Zürich
- 14.35–14.55 *Le plan d'aménagement du canton de Neu-
châtel, les problèmes de l'agriculture et
l'autonomie des communes*
Dipl.-Kulturing. A. Jeanneret, Neuchâtel
- 14.55–15.15 *Le zone di protezione, di svago, di pericolo
e le zone agricole in relazione con la piani-
ficazione*
Dipl.-Kulturing. R. Gehrig, Bellinzona
- 15.15–15.45 Diskussion zu diesem Block
- 15.45–16.15 Kaffeepause, Mensa HPH/HPR
- 16.15–16.45 *Aufgaben für den Kulturingenieur in der
Raumplanung auf den Stufen, Gemeinde,
Region und Kanton*

Gemeinde: Dipl.-Kulturing. R. Walter,
Brugg
Region: Dipl.-Kulturing. R. Arioli,
Chur
Kanton: Dipl.-Kulturing. W. Flury,
Bern

16.45–17.15 Diskussion zu diesem Block

17.15 *Schlussbetrachtungen* durch Prof. Dr. P.
Regamey EPFL
Abschluss der Tagung durch Dipl.-Kultur-
ingenieur M. Besse, Präsident SIA-FKV

Leitung der Diskussionen: Dipl.-Kulturing. R. Walter,
Brugg

Sitzungsleitung: Dipl.-Kulturing. W. Flury, Bern

Organisation

Tagungsort

Zürich, ETH-Hönggerberg, Hörsaal HPH G2 (Physik-
gebäude), Parkierungsmöglichkeit in Unterniveau-
garage A

Direktbus: Abfahrt 10.10 Uhr, Bahnhofplatz Südseite,
vor Hotel «Schweizerhof» (*Anmeldung unerlässlich*,
Benützung gratis)

Abfahrt 17.40 Uhr ETH-Hönggerberg, etwa 18.00 Uhr
Hauptbahnhof an

Öffentliche Verkehrsmittel: Tram Nr. 11 bis Buchegg-
platz, umsteigen auf Bus Nr. 69 bis ETH-Hönggerberg
Verpflegung: Mittagessen 13.00 Uhr in der Mensa HPH/
HPR zu Lasten der Teilnehmer

Anmeldung

Ausschliesslich beim *Tagungssekretariat*:

ETHZ, Institut für Kulturtechnik, Abt. Planung und
Strukturverbesserung, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich,
mittels Anmeldealon bis 16. Oktober 1976

Tagungsbeitrag

Fr. 60.– pro Teilnehmer. Für Studenten mit Legi gratis.
Bezahlung vor dem Tagungshörsaal, kein weiterer Post-
checkverkehr

Kursunterlagen

Vor Beginn der Tagung werden die Kurzfassungen der
Referate jedem Teilnehmer abgegeben (im Tagungsbei-
trag inbegriffen)

Die an der Tagung gehaltenen Referate werden in der
Märznummer 1977 der Zeitschrift «Vermessung, Photo-
grammetrie, Kulturtechnik» publiziert

Teilnehmerkarte

Diese wird den Teilnehmern bei der Bezahlung des Ta-
gungsbeitrages vor dem Tagungshörsaal ausgehändigt

Ankündigung

Herbst 1977 *KIW-Folgetagung*:

EPFL und ETHZ zusammen mit SVVK
und SIA-FKV:

Raumplanung/Landumlegungsverfahren:
Gesamtumlegung, Güterzusammenlegung,
Baulandumlegung, pachtweise Arrondie-
rung.

**Anmeldung zur Tagung «Raumordnung Schweiz»
vom 29. Oktober 1976**

Name, Vorname

Firma

Adresse

Telefon

Teilnehmerbeitrag: Fr. 60.–, zahlbar vor dem Tagungs-
hörsaal

Direktbus Zürich HB–ETH-Hönggerberg
Abfahrt 10.10 Uhr ab Bahnhofplatz Südseite, vor
Hotel «Schweizerhof», Benützung gratis

Mittagessen in der Mensa auf eigene Kosten

Abonnent der Fachzeitschrift «Vermessung, Photo-
grammetrie, Kulturtechnik»
Zutreffendes ankreuzen!

Anmeldung (*unerlässlich*) an: ETHZ, Institut für Kultur-
technik, Abt. Planung und Strukturverbesserung, ETH-
Hönggerberg, 8093 Zürich

Anmeldeschluss: 16. Oktober 1976

Datum:

Unterschrift:

**Weiterbildungskurs «Herkömmliche und neue
Verfahren der Feldbewässerung. Möglichkeiten
und Grenzen der Anwendung»**

Veranstalter:

Institut für Kulturtechnik ETHZ unter Mitwirkung der
Association Nationale Suisse du Génie Rural, de l'Irriga-
tion et du Drainage (CH-AGRID) in Verbindung mit
der SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsinge-
nieure sowie der Hersteller von Bewässerungsgeräten.

Conformément au préavis paru dans le numéro 8-76
nous vous donnons connaissance du programme détaillé.
Des résumés français ou allemand de chaque exposé
seront remis au participant au début du cours.

Les invitations ne paraissent qu'en allemand, nous vous
prions de faire preuve de compréhension.

Leitung

Prof. Dr. H. Grubinger

Ort und Datum

Zürich, ETH-Hönggerberg HIL (Lehrgebäude Bau-
wesen) Auditorium E1

Beginn: Freitag, 26. November 1976, 13.30 Uhr

Ende: Samstag, 27. November 1976, 12.30 Uhr

Zielsetzung

Der Kurs wendet sich an Ingenieure, insbesondere an
Kulturingenieure und Agronomen, welche sich bei ihrer
Tätigkeit in Projektierung und Bauausführung vermehrt
auch mit der Feldbewässerung etwa im Rahmen von
Mehrzweckprojekten zu befassen haben. Das Kurspro-
gramm beschränkt sich darauf, als Wiederholung oder
Weiterbildung

- den Komplex Pflanze - Wasser - Boden verständlich
zu machen
- davon die physikalisch-physiologischen Bemessungs-
grundlagen abzuleiten
- die traditionellen Verfahren der Bewässerung und
Neuerungen dazu darzustellen
- über neue Verfahren und Tendenzen sowie über die
Entwicklung der Geräte zu berichten
- Vor- und Nachteile unter besonderen Bedingungen zu
erörtern
- Kosten-Nutzen-Erwägungen anzustellen
- Gerätemuster vorzustellen und zu dokumentieren.

Programm

Freitag, 26. November 1976

ab 11.00 Kursbüro beim Vortragssaal HIL/E1 ge-
öffnet für Einzahlung und Bezug der Un-
terlagen

11.30–13.30 Verpflegungsmöglichkeiten in den Mensen
im Physik-Hörsaalgebäude (HPH) und im
Lehrgebäude Bauwesen (HIL)

13.30 Eröffnung des Kurses

Prof. E. Spiess, Vorstand der Abteilung VIII
Einführung

Prof. Dr. H. Grubinger, Zürich

13.45–14.50 Die Grundlagen der Bewässerung – aus
Physiologie und Pflanzenbau

Dr. G. Heim, Basel

Vom Wasserbedarf der Pflanze zum Be-
wässerungsplan

Prof. Dr. H. Grubinger

14.50–15.25 Pause – Ausstellungsbesichtigung

15.25–16.05 L'Irrigation goutte à goutte

J. Catzeflis, Conthey

16.15–17.05 Die Verfahren der Oberflächenbewässerung

Dr. Horning, FAO Rom

17.05–17.40 Diskussion

17.40–18.15 Ausstellung

Samstag, 27. November 1976

08.45–09.30 Neue Entwicklung in der Feldberegnung
Prof. Dr. S. Rosegger, Braunschweig-Völ-
kenrode

09.30–09.45 Pause

09.45–10.30 Coûts des installations d'irrigation, profit/
dépenses

Dr. I. Alba, Catania

10.30–10.45 Pause

10.45–11.45 Diskussion und Coreferate

11.45–12.00 Zusammenfassung, Abschluss

Prof. Dr. H. Grubinger

Nach jedem Referat ist eine Kurzdiskussion von fünf bis zehn Minuten möglich. Umfangreiche Fragen werden in den besonderen Diskussionen behandelt.

Ausstellung und Dokumentation

1. Ab Freitag, 26. November, 9.00 Uhr, ist eine Ausstellung von Bewässerungsgerät und Zubehör mit Bildokumentation und Information aufgebaut, an der sich mehrere in- und ausländische Fachfirmen beteiligen.
2. Die Referate usw. werden in Heft 1-77 der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» veröffentlicht und den Teilnehmern zugesandt.
3. Kurzfassungen der Referate werden zweisprachig zum Kursbeginn abgegeben.

Organisation

Kurssekretariat: Frl. M. Wissler, Institut für Kulturtechnik, ETHZ-Hönggerberg, 8093 Zürich.

Auskünfte: Telefon (01) 57 59 80/3001 von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Technische Vorbereitung: Herr U. Müller, Dipl.-Kultur-Ingenieur, Assistent.

Kursbeitrag: Fr. 60.—. Dieser Betrag kann unter dem Kennwort «ETH-Kurs Bewässerung 76» auf das Postcheckkonto der ETH-Zürich 30-520 oder bei Kursbeginn im Kursbüro eingezahlt werden.

Anmeldeschluss: 15. November 1976. Wir bitten, den Anmeldetalon zu benutzen; Sie erleichtern uns damit die Vorbereitung.

Anmeldung zum ETH-Weiterbildungskurs «Bewässerung 76» des Institutes für Kulturtechnik in Zürich

Name

Firma

Adresse

Telefon

Teilnehmerbeitrag: Fr. 60.—, zahlbar unter dem Kennwort «ETH-Kurs Bewässerung 76» auf das Postcheckkonto der ETH-Zürich 30-520 oder bei Kursbeginn im Kursbüro.

Abonnent der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» ja nein

Anmeldeschluss: 15. November 1976

Anmeldung ist *unerlässlich* an folgende Adresse:

ETHZ, Institut für Kulturtechnik, CH-8093 Zürich-Hönggerberg

Datum:

Unterschrift:

Verkehrsverbindungen: Tram Nr. 11 ab Hauptbahnhof oder Tram Nr. 15 ab Central bis Bucheggplatz. Von dort mit Bus Nr. 69 bis ETH-Hönggerberg.

Parkiergelegenheit: Garagenniveau A des HIL gemäss Wegweiser.

Hotelreservation: Wir bitten die Kursteilnehmer, Reservationen selbst vorzunehmen.

Voranzeige: XV. FIG-Kongress vom 6.–14. Juni 1977 in Stockholm

Das vorläufige Programm des XV. FIG-Kongresses vom 6.–14. Juni 1977 in Stockholm ist erschienen und kann beim Sekretär des SVVK bezogen werden.

Adresse: Werner Messmer, Chrischonaweg 105, 4125 Riehen, Telefon: Büro (061) 23 98 40, privat (061) 51 35 74.

Mitteilungen

Stellen im Ausland

Auszug aus dem Bulletin «Stellen im Ausland» des BIGA, Abteilung Arbeitskraft und Auswanderung; mitgeteilt vom Austauschdienst der ETH Zürich.

Für NEPAL gesucht:

Kulturingenieur mit guten Englischkenntnissen, ledig, Mindestalter 25 Jahre, Schweizer Bürger. Zweijahresvertrag.

Für die ARABISCHE REPUBLIK JEMEN gesucht:

Kulturingenieur mit guten Englischkenntnissen, Mindestalter 26 Jahre, Schweizer Bürger. Zweijahresvertrag.

Offerten mit Handschriftprobe und kurzem Lebenslauf an: Eidg. Politisches Departement, Technische Zusammenarbeit, 3003 Bern.

Verschiedenes

Toleranzen für die schweizerische Grundbuchvermessung; Tabellen der Fehlergrenzen, Nachtrag 1976

Die Tabellen der Fehlergrenzen, Ausgabe 1965, werden mit dem Nachtrag 1976 für jene Parzellarvermessungen ergänzt, welche gemäss den «Weisungen für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung vom 28. November 1974» erstellt oder nachgeführt werden. Sie werden vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement herausgegeben und erscheinen im November 1976 im Druck.

Interessenten, die nicht so lange warten wollen, können sich an ihren Kanton oder an die Eidgenössische Vermessungsdirektion wenden. Die gedruckte Fassung ent-